Anwenderbericht - xRAK: Wie Radio Rüsselsheim Lokalpolitik durch Vorbereitung, Nachbereitung und Recherche transparent macht

In einer lebendigen Demokratie ist Transparenz der Schlüssel. Doch die politische Arbeit in Städten und Gemeinden ist oft in komplexen Dokumenten vergraben. Dieser Anwenderbericht beschreibt, wie **Radio Rüsselsheim** das innovative, agentengestützte Redaktionssystem **xRAK** (Radio Agent für Kommunikation) nutzt, um die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim am Main in allen Phasen - vor, während und nach den Sitzungen sowie bei der langfristigen Recherche - professionell zu begleiten.

Dank xRAK ist die Redaktion in der Lage, trotz der knappen Ressourcen im Ehrenamt eine Berichterstattung auf professionellem Niveau zu leisten.

1. Die drei Säulen der redaktionellen Arbeit mit xRAK

Das xRAK-System unterstützt die Redaktion in drei wesentlichen Bereichen:

Säule 1: Vorbereitung (Vor der Stadtverordnetenversammlung)

Bevor eine Sitzung stattfindet, veröffentlicht die Stadt eine Flut von neuen Vorlagen, Anträgen und Berichten. * **Die Herausforderung:** Redakteure müssen sich schnell in neue Themen einarbeiten, um Sendebeiträge vorzubereiten oder Interviewfragen zu formulieren. * **Die xRAK-Lösung:** Das System liest die neu eingestellten Sitzungsdaten ein, benennt die Dokumente verständlich um und stellt sie der Redaktion vorsortiert bereit. Ein KI-generierter Text-Index sorgt dafür, dass die Redaktion die neuen Anträge schon vorab nach bestimmten Stichworten durchsuchen kann, um die wichtigsten Streitpunkte der Fraktionen herauszufiltern.

Säule 2: Nachbereitung (Nach der Sitzung)

Nach der Sitzung müssen Beschlüsse dokumentiert und für die Bürger transparent aufbereitet werden. * **Die Herausforderung:** Beschlusstexte und Protokolle müssen manuell den ursprünglichen Vorlagen zugeordnet werden. * **Die xRAK-Lösung:** Der Compiler fügt neu hinzugefügte Dokumente (wie z. B. Wahlniederschriften, geänderte Anträge oder Berichte) vollautomatisch in das Online-Portal ein. Die Suche wird in Echtzeit aktualisiert, sodass die Öffentlichkeit sofort sieht, wie zu einem bestimmten Thema entschieden wurde und welche finalen Dokumente vorliegen.

Säule 3: Recherche (Das Gedächtnis des Portals)

Oft entstehen journalistische Fragen erst Monate nach einer Entscheidung, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. * **Die Herausforderung:** Die Suche nach alten Vorgängen im städtischen Archiv

ist extrem zeitraubend, da man oft nicht weiß, in welcher Sitzung oder in welchem Gremium ein Thema behandelt wurde. * **Die xRAK-Lösung:** Weil xRAK alle Dokumente lokal speichert und deren kompletten Text extrahiert, verfügt die Redaktion über eine blitzschnelle, lokale Suchmaschine für alle Dokumente der gesamten Wahlperiode.

2. Der Leitsatz: "Mit Daten sprechen"

Das xRAK-System folgt konsequent dem Leitsatz **"Mit Daten sprechen"**, den Achim Weidner im Rahmen der Digitalisierungs- und KI-Fortbildungsreihe des Gewerbevereins Rüsselsheim 1888 e.V. geprägt hat.

Der Grundgedanke dabei ist einfach und auf der Hand liegend zugleich: Das wahre Potenzial von künstlicher Intelligenz liegt nicht im bloßen Plaudern mit einem anonymen Chatbot über allgemeines Internetwissen. Es liegt darin, die **eigenen, wertvollen Datenbestände** (wie das gesammelte Wissen eines Unternehmens oder eben die Protokolle und Vorlagen einer Stadt) so aufzubereiten und zu strukturieren, dass man mit ihnen direkt in den Dialog treten kann.

xRAK erweckt diesen Leitsatz für die Lokalpolitik zum Leben. Anstatt Hunderte von PDF-Seiten manuell zu durchforsten, macht das System die Dokumente der Stadtverordnetenversammlung für Mensch und Maschine 'sprechfähig'.

3. Praxisbeispiel: Der Stromausfall in Rüsselsheim

Wie wertvoll dieser Leitsatz für die Recherche ist, zeigt ein konkretes Beispiel aus der Praxis: **Ein plötzlicher Stromausfall im Stadtgebiet.**

In einem solchen Moment stellt sich für die Redaktion sofort die Frage nach den politischen Hintergründen: * *Wann wurde das Thema "Zustand des Stromnetzes" oder "Investitionen in die Netzinfrastruktur" im Parlament besprochen? * Gab es dazu Berichte des Magistrats oder Anfragen aus den Fraktionen? * Wurden Anträge zur Modernisierung gestellt oder gar abgelehnt?*

Der klassische Weg (ohne xRAK):

Ein Redakteur müsste die Suche im städtischen Gremienportal aufrufen, mit verschiedenen Suchbegriffen experimentieren, Dutzende PDF-Dokumente einzeln herunterladen, öffnen und nach Stichworten durchsuchen. Bei ehrenamtlicher Arbeit neben dem Hauptberuf fehlt dafür schlichtweg die Zeit. Die Recherche unterbleibt häufig.

Der Weg mit xRAK ("Mit Daten sprechen"):

1. Der Redakteur öffnet das xRAK-Portal und gibt im zentralen Suchfeld den Begriff `Stromnetz` oder `Stadtwerke` ein.
2. Dank der integrierten Textextraktion durchsucht das System in Millisekunden den Inhalt *aller* heruntergeladenen Anträge und Berichte.
3. Der Redakteur sieht sofort eine Trefferliste (z. B. den Bericht zum Netzausbau der Stadtwerke, Anträge zur Modernisierung der Umspannwerke und die dazugehörigen Beschlüsse) inklusive einer kurzen Inhaltsangabe.
4. Innerhalb von fünf Minuten hat die Redaktion eine fundierte Informationsbasis, um den Stromausfall politisch einzuordnen, die Stadtwerke gezielt zu befragen oder einen

Hintergrundbericht im Radio zu senden.

4. Die Technik dahinter - Einfach erklärt

1. **Intelligente Suche:** Der KI-Agent **Fritz** steuert das Suchen im Ratsinformationssystem. Er zieht strukturierte Daten wie Vorlagennummern, Titel und die originalen Dokumentenlinks heraus.
2. **Der automatisierte Sammler (`downloader.py`):** Ein Python-Skript holt die PDFs auf Knopfdruck vom Server der Stadt, befreit sie von unleserlichen Dateinamen und speichert sie strukturiert ab.
3. **Der Text-Extraktor:** Das Skript liest den Text aus den PDFs aus und bettet ihn direkt in die Suchstruktur der Webseite ein.
4. **Das Online-Portal:** Das System generiert eine extrem schnelle, statische Website im modernen Sky-Blue-Design. Diese Website läuft ohne Datenbanken, ist absolut sicher, mobil-optimiert und kann barrierefrei genutzt werden.

5. Fazit und Ausblick: Eine Experimentierplattform für die städtische Digitalisierung

Für Radio Rüsselsheim ist das xRAK-Framework ein Gamechanger. Es ermöglicht dem ehrenamtlichen Team: * Eine **Zeitersparnis von über 90 %** bei der Aufbereitung von Parlamentssitzungen. * Eine **lückenlose Vorbereitung** vor den Sitzungen für fundiertere Live-Berichterstattung direkt aus dem Ratssaal. * Eine **verlässliche Nachbereitung**, damit Bürger Beschlüsse schnell verstehen. * Eine **schnelle und investigative Recherche** bei aktuellen Ereignissen wie Netzausfällen oder Haushaltsproblemen.

Impulsgeber für Politik und Verwaltung

Über den journalistischen Nutzen hinaus zeigt dieses Projekt einen weiteren, wegweisenden Aspekt: **Das Framework dient als hervorragende Experimentierplattform für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung sowie für die parlamentarische Arbeit der Stadtverordneten selbst.**

- **Routinen etablieren und Zeit sparen:** Die automatisierte Zusammenführung und Indexierung von Dokumenten lässt sich eins zu eins auf städtische Ämter und Dezernate übertragen. Verwaltungsprozesse können dadurch beschleunigt, Routinen etabliert und manuelle Such- und Ablagefehler vermieden werden.
- **Qualität der Arbeitsergebnisse steigern:** Wenn Stadtverordnete und Ausschussmitglieder alle relevanten Vorlagen, Gutachten und historischen Beschlüsse per Knopfdruck durchsuchen und verknüpfen können, verbessert sich die Informationsbasis für politische Entscheidungen drastisch.
- **Zukunftsorientierte Ausrichtung:** Der Rüsselsheimer Oberbürgermeister Patrick Burghardt hat die Digitalisierung als zentrales Ziel für die Arbeit des neu geschaffenen Expertenrats zur Haushaltskonsolidierung definiert. xRAK demonstriert als praxisnahe Experimentierplattform, wie eine moderne, cloudgestützte Datenaufbereitung in der Praxis aussehen kann - pragmatisch, kostengünstig und sofort einsatzbereit. Dass dieses Thema in der Rüsselsheimer Lokalpolitik eine hohe Relevanz besitzt, zeigt auch das Dokument KI-Check der Kommunalpolitik mit den offiziellen Absichtserklärungen der Rüsselsheimer Parteien und Wählerlisten zur Kommunalwahl (die dazugehörige Sondersendung von Radio Rüsselsheim lässt sich auf YouTube nachhören).